

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.

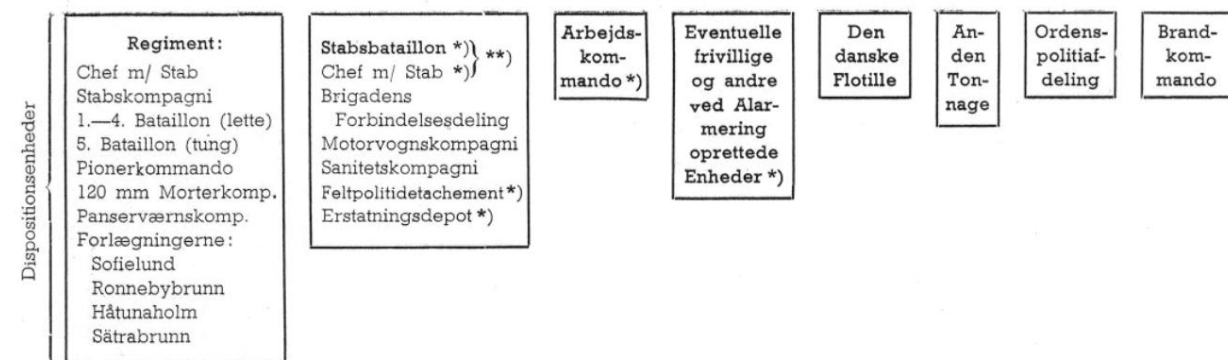
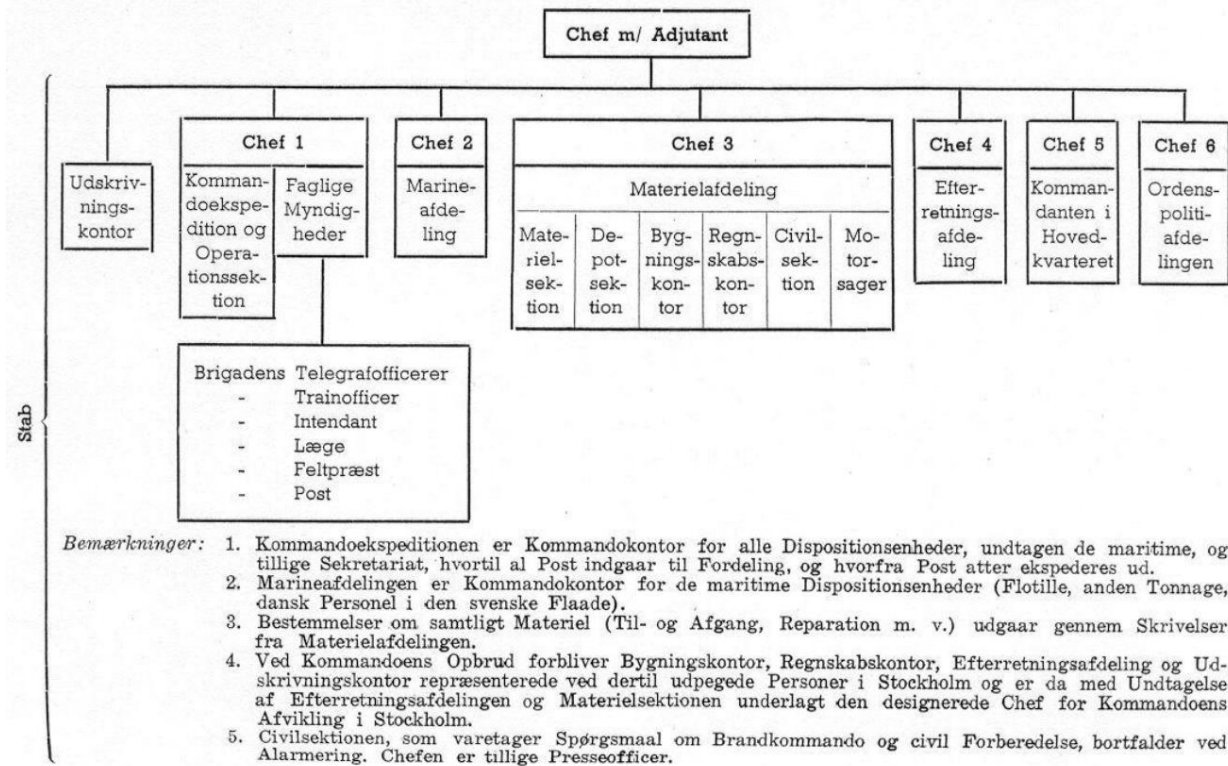
Einführung

Dieses Dokument soll einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Einheiten der Brigade, ihre Stärke und Organisation geben. Die keltischen Einheiten, einschließlich ihrer Ausrüstung usw., werden in einer Reihe von separaten Papieren ausführlich behandelt.

Organisation pro 15. Februar 1945

Kommandoen for militære Flygtninges Organisation efter 15. Februar 1945.

(Den danske Brigade)



Anmærkning: *) Oprettes først ved Alarmering.
**) Senere omdannet til Stabsdeling.

Von Quelle 1.

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.



Dänemark ruft dich zum Polizeikorps!

Rekrutierungsbrochure von Anfang 1945. Aus Quelle 4.

Militärische Organisation per 5. Mai 1945

Bei der Abreise aus Schweden am 5. Mai 1945 wurde die dänische Brigade wie folgt gebildet:	Menge Personen	Fahrzeuganzahl
	1	1
Brigadekommandeur	71	14
Brigadestab Tatsächlicher Stab	57	14
Pressequartier der Brigade Stabsabteilung (für Sicherheit usw.)	41	13
Connection Sharing (Funk, Signal, Telefon)	50	7
Regimentskommandeur	22	5
mit Stab Stabskompanie (Link Division, Security, Munitionsversorgung)	198	58
1. - 4. Bataillon, leicht (jeweils mit Bataillonsstab und 3 leichten Kompanien)	2.200	68
5. Bataillon, schwer, motorisiert (mit Stab, Infanteriegeschützkompanie, Maschinengewehrkompanie, Mörserkompanie und Maschinengewehrkompanie)	763	59
Pionierkommando (u. a. Minenräumdienst) (12 Pioniergruppen) 120-mm-	262	35
Mörserkompanie (4 Stk. 120-mm-Mörser)	108	20
Panzerabwehrkompanie (nicht vollständig ausgebildet)	121	--
Kfz-Betrieb (Kraftstoffe, Reparatur)	137	70
Medizinisches Unternehmen (Feldlazarett, Krankenwagen)	157	17
Feldpolizei-Kommando, motorisiert (im Wesentlichen kriminelle Polizeibeamte mit der Aufgabe, dänische Staatsbürger zu beseitigen, die dem Land schaden usw.)	66	34
Ordnungspolizeiabteilung (Menschen der Ordnungspolizei, vervielfacht als Einsatzkommando, gebildet zur Lösung kleinerer Aufgaben kriegerischer Art)	238	16
Brandkommando (Brand- und Räumdienst)	281	21
Gesamt	4.773	452

Zusätzlich:

- Die dänische Flottille (150) und untergeordnete Einheiten.
- Die Luftwaffe der Brigade.

Die Angaben in obiger Tabelle beruhen auf Berechnungen in Quelle 1 und Quelle 2. Allerdings ergeben sich gegenüber anderen Angaben, hier unter der organisatorischen Gliederung, gewisse Ungereimtheiten bezüglich der Personen- und Fahrzeuganzahl, die heute nicht erklärbar sind. Den Unterschieden ist kaum größere Bedeutung beizumessen, da sie den Gesamteindruck von Organisation, Funktion, Ausstattung etc. der Einheiten nicht verändern.

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.**Mitarbeiter der Brigade**

Das eigentliche Personal bestand

aus: • Verfügbare Offiziere (2), Command Expedition (= Command Office) (4), Marine Department (3), Operations Section (2), Kommandant des Hauptquartiers (1), Materiel-Abteilung (2), Nachrichtenabteilung (8), Quartiermeister-Abteilung (3), Brigade-Telegrafenoﬃzierung (1), Brigade-Ausbildungsoﬃzierung (1), Brigade-Ärztelinoﬃzierung (2), Brigade Feldgeistlicher (1), Pressesprecher (2), Büro- und Küchenpersonal (15) und Kraftfahrer und Pflerger (22)

Das Pressequartier der Brigade bestand

aus: • Pressesprecher mit Assistenten (3), Pressepersonal (8), Journalistengruppe (7), Fotogruppe (7), Radiogruppe (4), Schwedisch Gruppe (12), Allied-Gruppe (12) und Custody-Gruppe (4).

Die Stabsabteilung bestand

aus: • Führer mit Assistenten (4), 3 Rückstoßgeschützgruppen mit 6 Mann (18), Maschinengewehrgruppe (9) und Artilleriegruppe (10).

Die Kommunikationsabteilung bestand

aus: • Fahrer mit Helfern (4), Funkgruppe von 3 SMO-Teams (Sende- und Empfangsteams) von 5 Mann (15), Signalgruppe von 2 Teams von 3 Mann (6), Telefongruppe von 4 Teams 2-8 Mann (14), Briefftaubengespanne (4) und Kraftwagenfahrer (7).



*Der Brigadekommandeur, Generalmajor K. Knutzon (th) und Oberstleutnant FL Hvalkof, der Kommandant des Regiments war.
Aus Quelle 5.*

Das Regiment

Chef mit Stab umfasste: • Chef

(1), Stabschef (1), Adjutant (1), Ordonnanzoffizier (2), Signaloffizier (1), Pionieroffizier (1), Quartiermeister (1), Schreibkräfte (2), Arzt (1) und Kraftfahrer und Pflerger etc. (11).

Die Stabskompanie bestand aus:

• Kommandant mit Kommandogruppe (43), Verbindungszug (78), Sicherungszug (17) und Munitionskolonne (69).

1. - 4. Bataillon Die

leichten Bataillone waren wie folgt organisiert: •

Kommandant mit Stab (54) 3 rückstoßfreie

• Feuerkompanien (165).

Die Rückstoßwerkskompanien bestanden

aus: • Chef mit Kommandogruppe (27)

• 3 Züge mit jeweils Zugriemen (7), 3 rückstoßfreie Gewehrgruppen (8), Maschinengewehrgruppe (8) und 47-mm-Mörsergruppe (7).

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.

5. Bataillon

Das schwere Bataillon der Brigade war wie folgt organisiert:

Bataillonsstab: •

Chef mit Stab (34).

1. Kompanie (Infanterie-Geschütz-Kompanie): •

Kommandant mit Kommandogruppe (38) • 4 Züge
mit je 4 Infanterie-Geschützgruppen (9).

2. Kompanie (Maschinengewehrkompanie): •

Kommandant mit Kommandogruppe (26) 3 Züge

• mit je 4 MG-Gruppen (9).

3. Kompanie (Mörserkompanie): •

Kommandant mit Kommandogruppe (36) • 4

Züge mit je 3 Mörsergruppen (11).

4. Kompanie (Machine Gun Company): •

Kommandant mit Kommandogruppe (25) • 2

Züge mit je 4 MG-Gruppen (9).

Pionierkommando

Das Pionierkommando bestand aus:

• Chef mit Führungsgruppe (28), Parkzug1 (77) • 4 Pionierzüge,
jeweils mit Zugführer und Zugtrupp (9) und 3 Gruppen (10) auf Fahrrädern.

120-mm-Mörserkompanie

Die Kompanie bestand aus • Chef mit
Kommandogruppe (27) • 2 Zügen von
2 Gruppen (14).

Panzerwagenkompanie

Die Panzerabwehrkompanie bestand aus:

• Chef mit Kommandogruppe (6)
• 5 Divisionen mit je 4 Gruppen (5).

Der Kraftwagenbetrieb

Der Kraftwagenbetrieb bestand aus: •

Chef mit Kommandogruppe (30) •

Feldwerkstatt (30) • Treibstoffkommando,

bestehend aus: Fahrer mit Helfer (2), 2 Abgabestellen für den Fuhrpark von 6 Mann (12), 2 Abgabestellen für
Einzelfahrer mit 12 Mann (24) • Reserve-Kfz-Flotte (47).

Das Sanitärunternehmen

Die Sanitätskompanie bestand aus:

• Kommandant mit Kommandogruppe (28), •

Feldlazarett: Kommandogruppe (5), Empfangsabteilung (7), Verbandsabteilung (9), Chirurgische Abteilung (31), Sanitäter des Zuges (8),

Röntgenabteilung (4), Feldlabor und Feldapotheke (3), Blutzentrum A (7), Seuchenkommando (15),

Rettungsteam (7), Evakuierungsabteilung (4),

• 2 Pkw-Stellplätze (mit Blutspendezentrum B und C) für jeweils 10 Personen (20) •

Krankenwagenkonvoi (8).

¹ Die Stärke der Park Division umfasst ca. 60 Mann, die die "Lade- und Schutzmannschaft" bildeten, aber diese Truppe erreichte das Pionierkommando nicht vor der Abfahrt nach Dänemark.

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.

Das Feldpolizeikommando

Das Feldpolizeikommando bestand

aus: • Chef mit Kommandogruppe (10), 1. Zug (18) und 2. Zug (38).

Die Ordnungspolizei Die

Ordnungspolizei bestand aus: •

Chef mit Kommandogruppe (38) bestehend aus: Stab, Ordnungsgruppe und Handwerkergruppe • 2

Halbkommandos bestehend aus: Führer mit Gehilfen (10), 3 Zügen à 4 Gruppen 6 Männer (72).

Das Feuerkommando

Das Feuerkommando bestand aus:

- Chef mit Kommandogruppe (38), 4 Halbkolonnen bestehend aus: Führer mit Gehilfen (4), Feuerabteilung aus 3 Gruppen 10 Mann (30), Clearing-Division (17) und Depot-Division (8).

Andere Einheiten •

Arbeitskommando "Malmö" (80). •

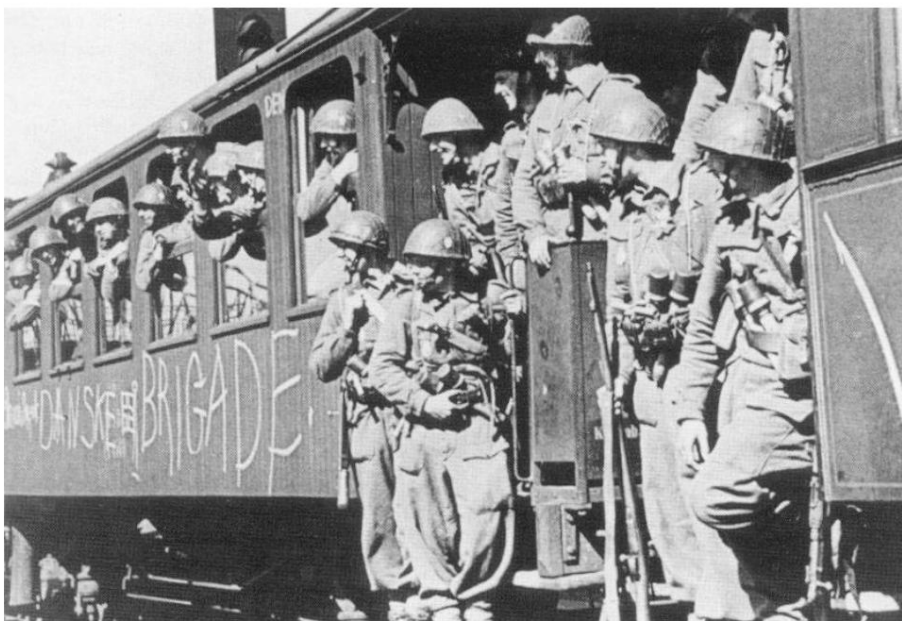
Arbeitskommando „Lund“ (100) (dieses Gerät wurde nicht aktiviert).

Quellen

1. *1½ Jahre bei der dänischen Brigade* von Oberstleutnant PAF Norup (Stabschef der Brigade), Militær Tidsskrift 1947, Seiten 271-308 und 353-406.
2. *The Danish Brigade*, herausgegeben von Niels Grunnet und Bent Demer, H. Hirschsprungs Forlag, Kopenhagen 1945.
3. *Hjälp bis Dänemark - Militärische und politiske Relationer 1943-1945* von Ulf Torell, Allmänna Förlaget, Stockholm 1973, ISBN 31-38-01693-1.
4. *The Brigade - The Danish Brigade in Sweden 1943-1945* von Knud JV Jespersen, Gyldendal, Kopenhagen 1993, ISBN 87-00-14924-1.
5. *Flüchtling und Soldat - The Danish Brigade in Sweden 1943-1945* von Knud JV Jespersen, herausgegeben von The Danish Brigade Association, Kopenhagen 1995, ISBN 87-90214-00-5.

Pro Finsted

Nachtrag 1 - Auf dem Weg zu neuen Aufgaben

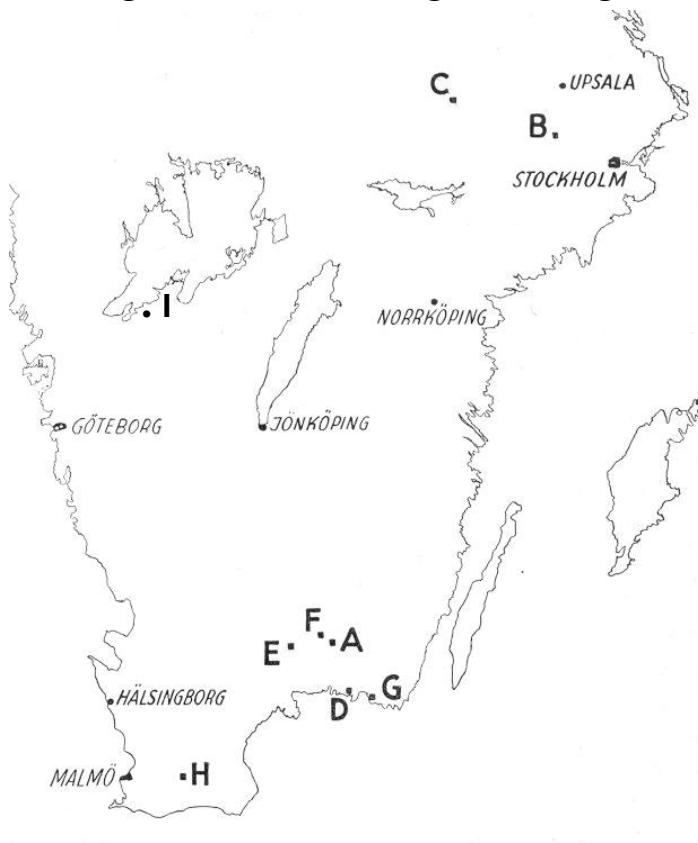


Die Brigade ist bereit zum Aufbruch nach Jütland, Kopenhagens Godsbanegård, 8. Mai 1945. Von Quelle 4.

Um unterwegs nicht mit deutschen Einheiten verwechselt zu werden, wurde der Name der Brigade mit Kreide an die Seite der Waggons geschrieben.

Die dänische Brigade in Schweden 1943-1945 - Organisation usw.

Nachtrag 2 - Die Vertreibungen der Brigade in Schweden



	Navn	Oprettet	Kapacitet
A	Sofielund	04.12.1943	650
B	Hätunaholm	10.03.1944	800
C	Sättra-Brunn	01.03.1944	500
D	Ronneby-Brunn	28.11.1944	1.100
E	Rydsbrunn	11.11.1944	350
F	Tingsryd	18.02.1945	150
G	Karlskrona	--	(150)
H	Häckeberga	April 1945	--
I	Sätenäs	Maj 1945	--

Die Kapazität der Einrichtungen wurde etwas auf Gebäude und dergleichen geändert, aber die angegebenen Zahlen decken ungefähr die Bedingungen am Ende der Ausbildung in den Einrichtungen ab. Von Quelle 2.

	Enhedernes tilhørsforhold
A	5. Bataljon og Panserværnskompagniet
B	1. Bataljon og Pionerkommandoet
C	2. Bataljon
D	3. og 4. Bataljon
E	Ordenspolitiafdelingen
F	Motorvognskompagniet
G	Den danske Flotille
H	Brigades mobiliseringskantonement
I	Brigadens Flyverstyrke

Die Zahl für die Kapazität in Karlskrona gibt die ungefähre Anzahl der Besatzung der Flotille an, bevor sie nach Malmö segelt.

Obwohl der Flugplatz bei Sätenäs genau genommen kein Ort ist, habe ich der Vollständigkeit halber diesen Ort, der im Mai 1945 die Luftwaffe der Brigade beherbergte, mit aufgenommen.



Der Gedenkstein für den Umzug in Sofielund.
Aus [Glimtar ur en Smålandssockens historia](#).